

## 8. Newsletter November 2023

# REGION.innovativ – zirkulierBAR

Interkommunale Akzeptanz für nachhaltige Wertschöpfung aus sanitären Nebenstoffströmen.



### Liebe Leser:innen,

es gibt viel Großartiges aus dem Spätsommer und Herbst zu berichten! Wir freuen uns, aktuelle Erfolge aus dem Projekt mit Ihnen zu teilen: **Die Offizielle Inbetriebnahme unserer**



Foto: Torsten Stapel

**Forschungsanlage mit Urinaufbereitungsanlage und Humusregal war unser absolutes Highlight.** Damit haben wir einen der wichtigsten Projekt-Meilensteine erreicht. Außerdem waren wir bei vielen Veranstaltungen dabei und haben unseren Dialog mit der Politik und kommunalen Akteur:innen intensiviert. Unser Thema nimmt weiter Fahrt auf, was uns mit viel Vorfreude und Motivation unserem finalen Projektjahr 2024 entgegenblicken lässt.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Newsletters sowie einen angenehmen und ruhigen Jahresausklang!**

## Themen:

### Aktuelles aus den Teilvorhaben

- [Offizielle Eröffnungsfeier unserer Forschungsanlage](#)
- [zirkulierBAR in Italien auf dem Sardinia 2023 – 19th International Symposium on Waste Management, Resource Recovery and Sustainable Landfilling](#)
- [Rich Earth Summit 2023 in Vermont](#)
- [Internationaler Kongress für Ressourcen-orientierte Sanitärsysteme](#)
- [Veröffentlichung unseres ersten Positionspapiers](#)
- [Neues aus dem Netzwerk beobachtende Kommunen](#)
- [Paneldiskussion auf dem Cradle to Cradle Congress 2023](#)
- [Parlamentarischer Abend mit MdB Ophelia Nick – From Farm to Fork - and back again!](#)
- [Loo:topia Garten auf dem SILBERSALZ Festival in Halle](#)
- [Neue Materialien für die Wissenschaftskommunikation](#)

### Aktuelles aus der Welt der nachhaltigen Toilettensysteme

- [Buchveröffentlichung HOLY SHIT – Der Wert unserer Hinterlassenschaften mit Science Fiction Geschichte „Die zweite Chance“](#)
- [Neues Düngezeine „Düngen im Garten – Ein Magazin in Leichter Sprache!“](#)

### Aktuelles aus dem Konsortium

- [zirkulierBAR in den Medien](#)
- [Kommende Termine und Veranstaltungen](#)

## Aktuelles aus den Teilvorhaben

### Teilvorhaben I: Technik

Offizielle Eröffnungsfeier unserer Forschungsanlage mit Urinaufbereitungsanlage und dem ersten Humusregal

**Nach über zwei Jahren zirkulierBAR und einer langen Planungs- und Bauphase eröffneten wir am 16. Oktober endlich unsere neue Forschungsanlage, bestehend aus einem neu konzipierten Humusregals und einer Urinaufbereitungsanlage.** Viele Interessierte aus Gesellschaft, Politik und Presse nahmen an unserer Eröffnungsfeier teil.



Foto: Torsten Stapel

[Michael Kellner](#),  
Parlamentarischer Staatssekretär  
im Bundesministerium für  
Wirtschaft und Klimaschutz &  
Mitglied des Deutschen  
Bundestages, in seiner  
Eröffnungsrede: „Diese Anlage  
zeigt, wie innovativ und praxisnah  
Kreislaufwirtschaft sein kann und  
dass Kreislaufwirtschaft auf den  
unterschiedlichsten Ebenen  
funktioniert.“

Auf dem Redner:pult beehrten uns Politiker:innen aus Bund, Land und Kommunen. [Tobias Dünow](#), Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Wolf Junker, Leiter des Referates 726 – Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, sowie [Daniel Kurth](#), Landrat des Landkreises Barnim und [Götz Herrmann](#), Bürgermeister der Kreisstadt Eberswalde waren sich in ihren Grußworten einig: „**Wir brauchen mehr Kreislaufwirtschaft!**“.

Im Anschluss an die Grußworte erklärten unsere zirkulierBAR Projekt-Ingenieure, wie die Urin- und Humusaufbereitung in den neuen Anlagen funktionieren. Jährlich können wir hier circa **200 Kubikmeter Feststoffe** aus Trockentoiletten und **100 Kubikmeter** getrennt gesammelten **Urin** aufbereiten. Das entspricht umgerechnet den Ausscheidungen von ca. 300 Personen. Der Testbetrieb mit wissenschaftlicher Begleitforschung erstreckt sich zunächst bis Ende 2024.

[Christian Mehnert](#), Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim, führte durch das Programm, das seinen Höhepunkt in einer gemeinsamen Eröffnungsgeste fand. Hier finden Sie die [Pressemitteilung](#) und das [Eröffnungsvideo](#) zu diesem ereignisreichen Tag.

## zirkulierBAR in Italien auf dem Sardinia 2023 – 19th International Symposium on Waste Management, Resource Recovery and Sustainable Landfilling

Sardinien verfolgt seit etwa zwei Jahrzehnten engagierte Ziele, die zur Abfallvermeidung und effizienten Verwertung von Ressourcen betragen sollen – mit Erfolg. Deshalb ist es verständlich, dass sich auch in diesem Herbst traditionell beim 19. Internationalen [Sardinia Symposium](#) der Abfallwirtschaft wieder über 500 Fachleute in Santa Margherita di Pula trafen, um hier aktuelle Ideen für eine Kreislaufwirtschaft zu teilen, diskutieren und sich zu vernetzen.



Unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin [Elsa Jung](#) vom Fachgebiet Kreislaufwirtschaft und Recyclingtechnologien der TU Berlin war dabei. Sie präsentierte die wichtige Forschungsarbeit im Projekt zirkulierBAR, die es braucht, um mit Hilfe von qualitätsgesicherten Recyclingdüngern eine Sanitär- und Nährstoffwende zu unterstützen.

Ein Fokus lag hierbei auf den Zwischenergebnissen der Qualitätskontrolle des Komposts und dem methodischen Austausch mit Kolleg:innen im Bereich der biologischen Abfallbehandlung. Insbesondere getrennt gesammelte menschliche Exkremente aus Trockentoiletten gelten als wertvoller Rohstoff für die integrierte Rückgewinnung von Phosphor, Stickstoff und anderen Nährstoffen.

Die Pilotanlage in Eberswalde stieß daher auf reges Interesse unter den Teilnehmenden. Wir nehmen viele neue Verbündete sowie hilfreiche Inputs mit von der Insel.

## Rich Earth Summit 2023 in Vermont

Der Rich Earth Summit ist eine globale Veranstaltung des Rich Earth Institutes, die sich der Förderung der Nährstoffrückgewinnung aus Urin widmet. Jedes Jahr nehmen an der Veranstaltung internationale Akteur:innen aus Forschung, Praxis, Industrie und Politik teil, um die Zusammenarbeit und zukünftige Innovationen in diesem wichtigen Bereich zu fördern. Drei Tage kamen Menschen aus aller Welt vor Ort und virtuell zusammen um sich über aktuelle Entwicklungen in Forschung, Technologie, Design und weitere spannende Facetten der Urinrückgewinnung auszutauschen.

Das Event fand in Brattleboro in Vermont statt. Wir haben jedoch die Möglichkeit zur hybriden Teilnahme genutzt und in Form einer virtuellen Verwertungstour zu unserer Urinaufbereitungsanlage mitgewirkt: Hier erklären wir, wie der Urin für die Verwertung in unserer Urinaufbereitungsanlage gesammelt wird und welche Prozessschritte ihn dann in einen sicheren und nährstoffreichen Dünger verwandeln. Das Video können Sie [hier](#) anschauen.

Mehr Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) vom Rich Earth Institut.

## Internationaler Kongress für Ressourcen-orientierte Sanitärsysteme

**Connect the networks! Wenige Tage vor dem zehnten Weltoilettentag am 19. November fand das erste internationale Netzwerktreffen zur Sanitärwende bei Zürich statt!**



Foto: Connectthenetworks

Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen aus sieben europäischen Ländern tauschten Erfahrungen und Forschungsergebnisse über Alternativen zum aktuellen Umgang mit menschlichen Ausscheidungen aus.

Es waren drei Tage gefüllt mit einem vielfältigen Programm rund um Fortschritte, Herausforderungen und Möglichkeiten im Bereich ressourcen-orientierter Sanitärsysteme und der Schließung des Nährstoffkreislaufes. Es gab zahlreiche Fachvorträge, Diskussionsrunden, Workshops, Führungen und viel Zeit für neue Impulse und internationale Vernetzung. Das Netzwerktreffen vereinte erstmals Mitglieder der nationalen Vereine aus Deutschland/Österreich ([Netzwerk für nachhaltige Sanitärsysteme - NetSan e.V.](#)), Frankreich ([Réseau d'Assainissement Ecologique - RAE](#)) und der Schweiz ([VaLoo - Circular Sanitation Network Switzerland](#)).

Der Kongress diente nicht nur dem Informations- und Erfahrungsaustausch, sondern verfolgt auch das Ziel, die Öffentlichkeit über Ressourcen-orientierte Sanitärsysteme zu informieren. Die ca. 100 Teilnehmer:innen sind Pioniere einer Bewegung, die sich dem Schutz unserer Umwelt und der Schaffung nachhaltiger Sanitärlösungen verschrieben haben. Die Erkenntnisse und Innovationen, die auf dieser Konferenz geteilt werden, sollen nicht nur inspirieren, sondern auch konkrete Schritte in Richtung einer Ressourcen-orientierten Zukunft ermöglichen.

---

## Teilvorhaben IV: Transferaktivitäten

### Veröffentlichung unseres ersten Positionspapiers

#### **Recyclingdünger: warum wir eine Anpassung rechtlicher Rahmenbedingungen brauchen, um Wasser zu sparen, Schadstoffe zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.**

Warum nutzt Österreich schon das Potenzial von Recyclingdünger, um Wasser zu sparen, Schadstoffe zu reduzieren, und Ressourcen zu schonen, Deutschland aber nicht? Ganz einfach: Der rechtliche Rahmen hinkt bei uns aktuell noch der technischen Entwicklung hinterher. Widersprüchliche und unvollständige Definitionen und Einordnungen verhindern, dass der nachweislich sichere Recyclingdünger bei uns wirtschaftlich produziert und eingesetzt werden kann. Unser neues Positionspapier zum Thema zeigt auf Basis von Forschung und Praxis:

- Warum wir eine Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen brauchen.
- Wo Widersprüche und Unvollständigkeiten im rechtlichen Rahmen bremsen.
- Wie sich diese Bremsen lösen lassen, mit konkreten evidenzbasierten Lösungsvorschlägen.

Das vollständige Positionspapier finden Sie auf unserer [Homepage](#).

### Neues aus dem Netzwerk beobachtende Kommunen

#### **Im Oktober ging es in die zweite Runde der Kreislauftage!**

Unter dem Motto „**Kommunen schließen den Nährstoffkreislauf**“ luden wir erneut unser Kommunennetzwerk nach Eberswalde ein. An zwei Tagen setzten sich die Teilnehmenden mit dem Thema Verwertung auseinander. Denn wer eine Trockentoilette installiert, wird sich früher oder später auch um den Verbleib der gesammelten Toiletteninhalte Gedanken machen. Am ersten Tag erhielten die Teilnehmenden das nötige Knowhow zur Verwertung von Inhalten aus Trockentoiletten zu qualitätsgesicherten Recyclingdünger.



Nach dem Theorie-Teil ging es raus in die Praxis zum Kennenlernen der Forschungsanlage. Weitere spannende Themen des Tages waren die Installation von Trockentoiletten in mehrstöckigen Häusern – die sogenannte [Rohrposttoilette](#). In einer abschließenden Podiumsdiskussion berichteten

wir über unsere Erfahrungen aus dem Planungs- und Bauprozess unserer Forschungsanlage.

Der zweite Tag drehte sich ganz um den rechtlichen Rahmen. Vor allem der Anschluss- und Benutzungszwang in Kommunen wurde gemeinsam diskutiert. Einige bestehende Ausnahmefälle in Kommunen wurden vorgestellt und Möglichkeiten zur Anpassung von kommunalen Satzungen erarbeitet. Darüber hinaus klärten wir über das neue [Reallabor-Gesetz](#) und dessen Potenzial zur

Erprobung innovativer Technologien auf. Die Erkenntnisse zu den derzeitigen Hindernissen und möglichen Handlungsoptionen werden von uns ausgewertet und mit den Beobachtenden Kommunen geteilt.

### **Leipzig-Reudnitz: Öffentliche Toiletten im Lene-Voigt-Park eröffnet**

Wir sind hocheifrig und gratulieren der Stadt Leipzig zu diesem großartigen Erfolg. Leipzig ist eine von vielen Städten, die unser Projekt als beobachtende Kommune verfolgt. Wir finden es großartig, wie schnell sie vom Beobachten ins Handeln gekommen ist.



Foto: Stadt Leipzig

Seit dem 01.11.2023 kann der Weg im Lene-Voigt-Park auch zu einer öffentlichen Trockentrenntoilette führen. Die Kommune hat dort zwei neue barrierearme Unisex-"Kompostklos" in Betrieb genommen. Die beiden Toiletten sind rund um die Uhr geöffnet. Natürlich wird die Toilette täglich gereinigt.

In den Toiletten befinden sich eine Sitztoilette mit innovativer Urinableitung und Streuspender sowie ein Unisex-Urinal. Damit auch wirklich an alle gedacht ist, ist auch ein Wickeltisch integriert.

### **Warum autarke Toiletten so gut im öffentlichen Raum funktionieren?**

Diese stillen Örtchen werden wasserlos betrieben, brauchen also keinen Anschluss an Trinkwasser, Kanalisation und Strom. Sie sparen Unmengen an Wasser und Energie! Dieses System bietet zusätzlich enorme Vorteile: Die getrennten Inhalte der Toiletten, ausgeschiedene Feststoffe und Urin, werden in Eberswalde in der neuen Urinaufbereitungsanlage und in dem Humusregal zu Recyclingdünger aufbereitet!



Foto: Stadt Leipzig

### **Paneldiskussion auf dem Cradle to Cradle Congress 2023**

Der **Cradle to Cradle** NGO Congress fand im September an der TU Berlin statt. Wir waren gemeinsam mit unserem Partnerprojekt [P2Green](#) vor Ort, um auf dem Podium über die

Nährstoffwende zu diskutieren. In der Eröffnungsrede von C2C- Gründer [Michael Braungart](#) wurde deutlich, dass unser Ansatz große Überschneidungen mit der Cradle to Cradle Philosophie hat. **Forderung nach Klimapositivität!** Michael Baumgart fordert, über Klimaneutralität hinauszudenken und klimapositive Ansätze zu entwickeln. Nach all den Jahren, in denen wir Kohlenstoff aus dem Boden herausgeholt haben, sollen wir diesen jetzt wieder in den Boden zurückbringen. Wir haben, neben unseren Kernzielen, bereits einen solchen Ansatz: **Weniger Wasser nutzen und verschmutzen! Mehr Recycling! Mehr Schadstoffe ausschleusen! Und mehr Humusaufbau!**



**Der Mensch als Teil der Lösung!** Im Schlussplädoyer spricht sich Braungart dafür aus, den Menschen selbst als Chance für die Transformation zu sehen. Er ermutigt: „Wir sollen den Menschen nicht nur als Verursacher von Umweltschäden sehen, sondern ihn – uns selbst – als Teil der Lösung begreifen.“ Genau das setzen wir in die Tat um: Was wir täglich von uns geben, kann Wertstoff und Ressource sein.

### Parlamentarischer Abend mit MdB Ophelia Nick – From Farm to Fork – and back again!

Im September luden wir gemeinsam mit der Staatssekretärin und Bundestagsabgeordneten Dr. [Ophelia Nick](#) (Bündnis 90/ Die Grünen, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) zum parlamentarischen Abend „**Dünger- und Wasser-Kreisläufe für Klimaanpassung und Ernährungssicherheit**“ ein. Im Fokus stand die Frage, welchen Beitrag Kreislaufwirtschaft zur Nachhaltigkeit leisten kann. Das Event im Sommerpavillon des [Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes](#) (KKKW) ist Teil unserer „**Nährstoff-Dialoge**“ und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Team von Dr. Nick und dem KKKW organisiert.

Auf dem Podium diskutierten Dr. Ophelia Nick, Dr. Martina Winker, Dr. Ariane Krause und Dokumentarfilmer [Valentin Thurn](#), dessen Film „Holy Shit“ in Ausschnitten gezeigt wurde. Dr. Nick hob die Relevanz geschlossener Nährstoffkreisläufe hervor: „Gerade mit Blick auf unsere Abhängigkeiten von mineralischem Dünger, und damit den durch Krisen schwankenden Düngemittelpreisen, finden wir es wichtig, organische Düngemittelmöglichkeiten weiterzuentwickeln!“.



Dr. Martina Winker vom [Institut für sozial-ökologische Forschung \(ISOE\)](#) berichtete über die Potenziale und Herausforderungen der zirkulären Nutzung von Wasser- und Nährstoffressourcen in



der Landwirtschaft, und fasste zusammen, „dass nun vor allem die Anpassung der Rahmenbedingungen durch die Politik für die Umsetzung der Sanitär- und Nährstoffwende notwendig sei!“



Dr. Nick betonte letztlich: „Für die notwendigen rechtlichen Anpassungen im Düngemittel- und Abwasserrecht muss das Thema ressortübergreifend nicht nur vom Landwirtschaftsministerium, sondern beispielsweise vom Umwelt- und Bauministerium aufgegriffen werden.“

Die wichtigsten Erkenntnisse des Abends hat [Joanna Mitchell](#) in einem Wimmelbild für Sie zusammengefasst, welches Sie [hier](#) finden können.

Von Juni bis September 2023 öffnete der Sommerpavillon der KKKW seine Türen. Neben einer Dauerausstellung fanden viele Veranstaltungen statt - rund um Kreislaufwirtschaft sowie andere Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Hierzu zählen Themen wie Fachkräftemangel, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Als „stilles Örtchen“ wurde Besuchenden auf der Kreislauf-Ausstellung eine Trockentoilette angeboten.

### Loo:topia Garten auf dem SILBERSALZ Festival in Halle

Im Oktober 2023 waren wir mit unserem Ausstellungsformat „**Loo:topia**“ beim [6. SILBERSALZ Science and Media Festival!](#) Für fünf Tage wurde ein leerstehendes Kaufhaus im Herzen von Halle zum Hotspot für Wissenschaftskommunikation. Über drei Etagen des ehemaligen Galeria Kaufhofs konnte das Publikum kostenlos in verschiedene Formate und spannende Themen eintauchen.

**Was es bei uns gab:** Unsere **Kloausstellung** mit modernen Sanitärlösungen, die Wasser sparen und Nährstoffe im Kreis führen. Ein How-To **Düngung** und die Geschichte der Abwasserreinigung sowie alles zur Welt der Trocken-Trenn-Toiletten. Ein Interaktives **Düngerquiz**, die dazugehörigen Pflanzen als lebendiger Bestandteil der Ausstellung war absoluter Publikumsmagnet. Unsere **Lese-Ecke** und **Poster-Ausstellung** kamen auch richtig gut bei allen Besuchenden an.



Das Besondere am SILBERSALZ Festival ist die Möglichkeit, an allen Events kostenlos teilnehmen zu können. Der freie Einlass in alle Locations hat dazu beigetragen, dass wir ein besonders spannenden Austausch mit diversen Personengruppen wie super aufgeschlossenen Rentner:innen, wissbegierigen Jugendlichen, Fachkundigen und möglichen zukünftigen Praxispartnern erleben durften.



Das Gesprächsformat „**Komm setz dich!**“, gedacht als niedrigschwelliger Austausch mit Wissenschaftler:innen, hat uns und den Besuchenden viel Freude bereitet. Das Publikum war zunächst schüchtern, doch nach kurzem Input und Einblick in die Kreislaufwirtschaft war das Interesse geweckt und es folgten unzählige, neugierige Fragen. Ein sehr schönes Format, bei dem auch Menschen zu Wort kommen, die sich vor großer Gruppe sonst vielleicht nicht trauen, Fragen zu stellen.

Weitere Highlights des Festivals waren das Filmscreening von **HOLY SHIT**, dem darauffolgendem Filmgespräch mit Dr. Ariane Krause, Regisseur **Rubén Abruña** und Produzent **Valentin Thurn** sowie der anschließenden Preisverleihung.

Weitere Infos zur Filmpremiere bzw. zum Filmstart in den Kinos erfahren Sie [hier](#).

## Neue Materialien für die Wissenschaftskommunikation

- ∞ Die Verknüpfung von Kunst und Wissenschaft kann Veränderung auf besondere Weise greifbar machen. Eine solche Verknüpfung wurde in zirkulierBAR im Rahmen des „Artist in Residence“-Formats hergestellt. Dabei hat sich die Schriftstellerin Sina Kamala Kaufmann auf ihre Weise mit der Frage der Forschenden bei uns im Projekt zirkulierBAR beschäftigt: **Wie können wir uns anders und gemeinsam um unsere dunkle Materie kümmern?**

Aus der Zusammenarbeit entstand eine nahphantastische Erzählung, die sich der Frage nach unseren Hinterlassenschaften in der Zukunft widmet. Sie trägt den Titel „Die zweite Chance“ und wird in Verbindung mit einem Sachbuch zum Film „Holy Shit“ veröffentlicht. Die Projektmittel für ein Produktionsstipendium für die Künstlerin stammen aus einer Förderung der Wissenschaftsstiftung der Sparkasse Barnim. Informationen zu „Die zweite Chance“ finden Sie [hier](#) sowie auf der offiziellen Website des Buches [Holy Shit](#). Die Pressemitteilung zur Erzählung können Sie [hier](#) nachlesen. Über das Buch erfahren Sie [an dieser Stelle](#) im Newsletter mehr.

- ∞ Das legendäre [HOLY SHIT Spiel](#) gibt es jetzt auch zum Selberausdrucken auf unserer Website.
- ∞ Alle [Wimmelbilder](#) zu “True Cost of Sanitation“ und dem diesjährigen „Loo:topia Garten“ auf der [re:publica 2023](#) finden Sie [hier](#).

- ∞ Ein informatives Video von Studierenden der HU Berlin über die Ernte und Auswertung eines Gefäßversuchs mit Recyclingdünger aus Inhalten von Trockentoiletten an Maispflanzen finden Sie [hier](#).

## Aktuelles aus der Welt der nachhaltigen Toilettensysteme

Buchveröffentlichung: HOLY SHIT - Der Wert unserer Hinterlassenschaften

**Sachbuch von Autorin Annette Jensen zum gleichnamigen Film, mit einer Erzählung aus der Zukunft von Sina Kamala Kaufmann**



**Wer Visionen hat, sollte auf's Klo gehen! Und dort „Die zweite Chance“ lesen:** Das Buch und die Erzählung über die Toilettenfrage beschäftigen sich mit den Hinterlassenschaften von heute und morgen. Das Problem ist so akut wie Klimawandel und Artensterben, hat auf beides direkte Auswirkungen – und wird doch öffentlich bisher kaum thematisiert. Der Untertitel von [HOLY SHIT](#) verrät es: Jedes Mal, wenn wir unsere Hinterlassenschaften mit einem Schwall Trinkwasser in den Untergrund befördern, versenken wir echte Werte.

[Annette Jensen](#) erzählt in Holy Shit, wie der Wert unserer Hinterlassenschaften in Vergessenheit geriet und erklärt, wieso das nicht nur zu ökologischen, sondern auch zu gesundheitlichen Problemen führt. Vor allem jedoch stellt sie Lösungen vor. An

ganz konkreten Beispielen zeigt sie, wie sich die für unser Leben grundlegenden Nährstoffkreisläufe wiederherstellen lassen – und wo das schon passiert.

In Verbindung mit dem Sachbuch zum Film „Holy Shit“ wurde eine nahphantastische Erzählung veröffentlicht, die sich der Frage nach unseren Hinterlassenschaften in der Zukunft widmet. SciFi-Autorin Sina Kamala Kaufmann entführt Sie im wahrsten Sinne des Wortes mit ihrer Erzählung in die Zukunft und eröffnet auf diese Weise einen anderen fiktionalen Blick auf das Thema. Die Erzählung „Die zweite Chance“ entstand im Rahmen eines [„Artist in Residence“](#)-Projekts.

## Düngen im Garten – Ein Magazin in Leichter Sprache!

Düngen im Garten

Wie ernähre ich meine Pflanzen?

Ein Magazin in Leichter Sprache



**Düngen im Garten - wie ernähre ich meine Pflanzen?** Das Projekt „Urban Cycles“: Letztes Jahr haben wir mit vielen Gärtnerinnen und Gärtnern aus Berlin ein Projekt gemacht. Die Gärtnerinnen und Gärtnern haben für uns geforscht.

Das nennt man: Citizen Science. Sie haben erforscht wie gut man im Garten mit Urin düngen kann. Wir sagen: Alle sollen über Düngen im Garten lernen können! Deswegen haben wir ein Magazin in Leichter Sprache geschrieben.

Leichte Sprache ist eine vereinfachte Alltagssprache. Sie ist besonders leicht zu verstehen. Leichte Sprache ist ein Instrument für Barrierefreiheit. Auch in diesem Text haben wir versucht, Leichte Sprache zu benutzen. Teilen Sie unser Magazin gern. Darüber freuen wir uns sehr. Hier finden Sie das ganze [Düngezine](#).

## Aktuelles aus dem Konsortium



### zirkulierBAR in den Medien

**17. November 2023**

Umwelt und Verbraucher, komplette Sendung

>> [Audio-Beitrag von Britta Fecke](#)

**06. November 2023**

Wie Trockentoiletten Nährstoffkreisläufe schließen könnten

→ [Deutschlandfunk Audio-Beitrag von Sven Kästner](#)

**30. Oktober 2023**

Nachhaltigkeit: Vom Klo zurück auf den Acker

→ [RBB24 Fernsehbeitrag von Philipp Gerstner](#)

### **26. Oktober 2023**

Düngen statt Spülen: Vom Klo aufs Feld

→ [Online-Artikel der Land & Forst von Manuela Baxmann](#)

### **23. Oktober 2023**

Vom Plumpsklo auf den Acker: Projekt verspricht Recyclingdünger aus Komposttoiletten

→ [Online-Artikel in TopAgrar von Marko Stelzer](#)

### **17. Oktober 2023**

zirkulierBAR Forschungsanlage zur Herstellung qualitätsgesicherter Recyclingdünger eröffnet

→ [Online Artikel der Stadt Eberswalde](#)

### **17. Oktober 2023**

Eröffnung der ersten Recyclingdünger-Forschungsanlage in Eberswalde

→ [RBB24 Radiobeitrag Inforadio von Philipp Gerstner](#)

### **07. September 2023**

Brandenburger Verbund will Menschen-Häufchen als Bioabfall nutzen

→ [Online Artikel in der Märkischen Allgemeinen Zeitung von Rüdiger Braun](#)

### **26. Juli 2023**

Wie Musik-Festivals nachhaltiger werden können

→ [Online-Artikel der Deutschen Welle \(DW\) von Tim Schauenberg](#)

---

## **Kommende Termine und Veranstaltungen**

### **26. Oktober 2023 bis 07. April 2024 - Sonderausstellung "[Lebenselixier - Dünger zwischen Zauberkraft und Sprengstoff](#)"**

Das Museum „Brot und Kunst“ in Ulm informiert mit der Sonderausstellung über die Geschichte, aktuelle Probleme und Zukunftsperspektiven unserer Dünger. Wissenschaft und Kunst fließen zusammen und beleuchten verschiedene Aspekte rund um dieses „Lebenselixier“. Als innovatives Projekt stellen auch wir mit Postern und Ausstellungsstücken unseren Ansatz vor.

### **21. November – Filmpremiere im Movie Magic Entertainment in Eberswalde: HOLY SHIT – mit Sch#!\$e die Welt retten**

Infos zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

**29. November – Veröffentlichung** unseres neunten Positionspapiers „**EU-Recht nutzen, um Märkte zu erweitern und Ressourcen zu schonen**“. Wir halten Sie auf unserer Website und unseren Social-Media Kanälen auf dem Laufenden.

### **30. November – Kinostart: HOLY SHIT – mit Sch#!\$e die Welt retten**

Infos zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Zum Weiterlesen, -sehen und -hören

**Website:** Schauen Sie gern auch auf unserer Website vorbei. Dort haben wir einige neue Inhalte für Sie aufbereitet.

**LinkedIn:** Unser LinkedIn Account ist im Laufe des Jahres gewachsen und bereitet uns viel Freude und vielseitigen Austausch. Kommen Sie gern vorbei

**Youtube:** Auch unser Youtube-Kanal wächst. Schauen Sie gern in unsere Video-Auswahl!

[zu unseren Veranstaltungen](#)

---

## **Verwertungstouren im zirkulierBAR Reallabor**

Interesse, das Herzstück von zirkulierBAR – Deutschlands einzigartiger Anlage zur Verwertung von Inhalten aus Trockentoiletten zu qualitätsgesicherten Recyclingdüngern – kennenzulernen?

Auch im nächsten Jahr bieten wir wieder regelmäßig kostenlose Besichtigungen der Forschungsanlage für Interessierte an. Ab März finden wieder monatlich Verwertungstouren auf der Forschungsanlage statt. Die Termine werden im Januar bekannt gegeben.

In diesem Jahr hatten wir viele tolle Verwertungstouren, mit Besucher:innen aus der Landwirtschaft, der Toiletten-Praxis, aber auch aus der Politik, der Wissenschaft und der breiten Gesellschaft. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

[mehr Informationen zu den Verwertungstouren](#)

# Kontakt

[zirkulierBAR Homepage](#)  
[info@zirkulierbar.de](mailto:info@zirkulierbar.de)

Social Links:

[LinkedIn](#)  
[Instagram](#)  
[Youtube](#)

## Projektkoordinator:innen



**Ariane Krause**

[krause@igzev.de](mailto:krause@igzev.de)

Tel: +49 (0) 33701 – 78 254



**Corinna Schröder**

[schroeder.corinna@igzev.de](mailto:schroeder.corinna@igzev.de)

Tel: +49 (0) 33701 – 78 201

[Hier geht es zur Newsletter Anmeldung](#)